

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 48

Rubrik: Neueste Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Am Fliiss fählt's nöd, aber i de Leistunge
haperet's na e chli!

Neueste Nachrichten

(Münchener Neueste Nachrichten):

Es wird noch einmal auf die Versammlung aufmerksam gemacht, die der Landesverband im Reichsbund der Kinderreichen heute Mittwoch, 20 Uhr, im Saale des «Arzberger Kellers» veranstaltet. Er sprechen Syndikus Dr. Paul Danzer und Landesvorsitzender Karl Storch.

Also, der Landesverband der Kinderreichen hat einen Storch als Vorsitzender. — Wie klappert doch alles so herrlich im III. Reich. Fru

(N. Z. Z.):

... Das Inkasso besorgten abwechselungsweise zwei Frauen, die mit B... unter einer Decke steckten» ...

— aber aber!

Cepe

In Trenton lebt ein Maler namens Herpin, der nachweislich zehn Jahre lang nicht geschlafen hat und auch nicht schlafen konnte.

Allen Naturgesetzen und Daseinsvoraussetzungen zum Trotz ist es ihm selbst mit ärztlicher Hilfe in diesen zehn Jahren nie gelungen, auch nur für einige Stunden zu schlafen. Dabei erfreut sich der Mann bester Gesundheit.

Den Mann müsste man als Delegierten nach Genf schicken! Pese

(Basler Nachrichten):

Missbrauch von Berufsbezeichnungen.
Regierungsrat Im Hof referiert zur zweiten Lesung. Der Wunsch, einen Nachbarn für

Nothilfe im Stall (Kalbereien u. a.) nicht zu bestrafen, ist berechtigt, bedarf aber keiner gesetzlichen Regelung, da keine Bestrafung in Frage kommt. Einstimmig nimmt darauf der Rat das Gesetz in zweiter Lesung an.

Bravo! Die Mithilfe bei den richtigen, im Bauerngewerbe üblichen Kalbereien bleibt also straflos, was man von den andren nicht ohne weiteres behaupten kann. -er

Der sicherste Gläubiger

Das Schaufenster ist der sicherste Gläubiger, den man sich denken kann. Es zahlt die hingesteckten Gelder mit hohen Zinsen zurück.

— Da hat der Schuldner gut lachen!
Schott

(Aus dem Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums):

Zuwachsverzeichnis pro 1932.

.....
1 Schädel eines auf der Kopijagd getöteten Dayaks. Ankauf von ebendemselben.

— und solche Sensation erwähnt man bescheiden und nur so nebenbei! Hadri



aus frischen Eiern und echtem Cognac

Ein rapides Kräftigungsmittel!

Im Ausschank in allen guten Restaurants.